

Ressort: Sicherheitstechnik |

Potenzierte Funktechnologie für Telenot-Alarmanlagen

Alarmsystem mit zweitem Funk-Gateway erweiterbar

An das drahtlose Sicherungssystem DSS2 von Alarmanlagen-Hersteller Telenot lässt sich jetzt ein zweites Funk-Gateway anschließen. Dadurch besteht die Möglichkeit, ein weiteres Funknetz aufzubauen und die Funkreichweite des Telenot-Alarmsystems zu potenzieren. Das Gateway kann bis 1.000 Meter entfernt von der Alarmzentrale montiert und somit der beste Standort für die Funkausbreitung gewählt werden.

Besonders in Gebäuden oder Räumen, in denen keine Kabelverlegung für ein Alarmsystem möglich ist, sind Funkalarm-Technologien von Vorteil. Sie lassen sich schnell und nahezu schmutzfrei installieren. Mit dem drahtlosen Sicherungssystem DSS2 von Telenot können Funkkomponenten wie Zutrittskontrollleser, Rauchwarn-, Thermo- und Bewegungsmelder in die Alarmanlagenzentralen compact easy, complex 200H und 400H eingebunden werden. Das Funk-Gateway FGW 210 stellt dabei die Verbindung zwischen der Alarmzentrale und den einzelnen Funkkomponenten sicher. „Dass sich jetzt zwei statt eines dieser Gateways in das Sicherungssystem einbinden lassen, ist ein Meilenstein in der Funktechnologie von Alarmanlagen“, ist Telenot-Sicherheitsexperte Timm Schütz überzeugt.

Zusätzliches Funknetz für höhere Reichweite

Mit dem zweiten Funk-Gateway erhöhen sich die Möglichkeiten enorm, Gebäude mit nur einer Einbruchmeldeanlage via Funk abzusichern. Denn es kann ein zusätzliches Funknetz aufgebaut und somit die Reichweite des Funkalarmsystems im Gebäude erheblich ausgedehnt werden. Jede Funkkomponente, bis auf das mobile Bedienteil MBT, wird an eines der beiden Funk-Gateways eingelernt. Liegt ein abzusichernder Bereich außerhalb des ersten Funk-Gateways, besteht die Möglichkeit, das zweite Gateway über den com2BUS-Anschluss bis zu 1.000 Meter abgesetzt von der Alarmzentrale zu montieren. Somit lässt sich der beste Standort für die Funkausbreitung wählen.

„Es existieren sozusagen zwei separate Funknetze. Die Verwaltung und Bedienung bleibt jedoch so benutzerfreundlich wie bei einem Funknetz“, erklärt Schütz. Die Funkkomponenten kommunizieren jeweils nur mit einem der

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Gateways. Dadurch ist eine Überschneidung der Funksignale zwischen den beiden Gateways ausgeschlossen. Zur Bedienung des Alarmsystems bucht sich das mobile Bedienteil automatisch in das Gateway mit der besseren Erreichbarkeit ein.

Da die Komponenten über die Gateways direkt mit der Alarmzentrale verbunden sind, müssen keine aufwendigen Verknüpfungen parametrieren werden. Einzelne Komponenten lassen sich einfach von einem Gateway auf das andere verschieben. In jedem Funknetz kann die Wartung separat erfolgen. Dies gilt ebenso für den Projektierungsmodus sowie das Einlernen der Komponenten. Dadurch sind das Einrichten und der Service rund um das Funkalarmsystem unkompliziert möglich.

Sicherheit mit Brief und Siegel

Die Funkkomponenten geben in regelmäßigen Abständen eine sogenannte Lebensmeldung an die Alarmzentrale. „Sollte dieses Signal ausbleiben, wird dies im Bedienteil angezeigt. So kann die Ursache schnell ermittelt werden“, sagt Schütz. Fehlermeldungen dieser Art seien unbedingt notwendig. Denn immerhin soll das Alarmsystem mit seinen Komponenten das Hab und Gut beispielsweise vor Brand und Einbruch schützen. Oft gehe es auch um Menschenleben. Da komme es entscheidend auf die Qualität der Technik an. „Sicherheit darf keine Kompromisse kennen. Sie muss mit Brief und Siegel rund um die Uhr zuverlässig funktionieren“, betont Experte Schütz.

Über Telenot

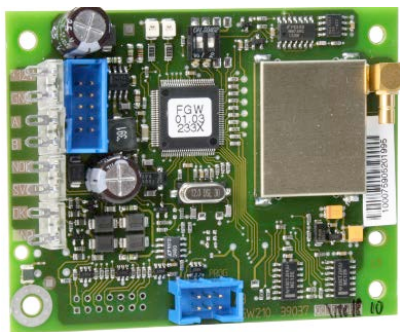
Telenot ist ein führender deutscher Hersteller von elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen mit Hauptsitz in Aalen, Süddeutschland. Die Produkte verfügen über Einzel- und Systemerkennung der VdS Schadenverhütung, des VSÖ Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreich und des SES Verbandes Schweizer Errichter von Sicherheitsanlagen. VdS, VSÖ und SES sind offizielle Organe für die Prüfung und Anerkennung von Sicherheitsprodukten. www.telenot.de

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN



Bildtext: Das Funk-Gateway FGW 210 kann über den com2BUS bis zu 1.000 Meter abgesetzt von der Alarmzentrale, etwa der compact easy, montiert werden. (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)



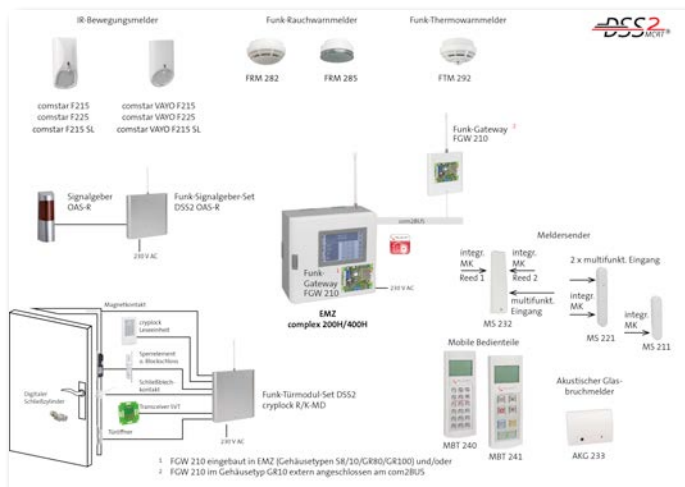
Bildtext: Platine des Funk-Gateways FGW 210 (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Funk-Gateway FGW 210 im Gehäuse (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN



Bildtext: Alle Komponenten des Alarmsystems sowie das System selbst tragen das Gütesiegel der VdS Schadenverhütung.
(Quelle: Telenot Electronic GmbH)

Beachten Sie bitte, dass die Veröffentlichung der Bilder nur unter Angabe der Fotoquelle zulässig ist. Zudem ist aus rechtlichen Gründen eine Nutzung der Bilddaten nur in Verbindung mit dem entsprechenden Presstext gestattet. Die Bilder dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden. Diese sind urheberrechtlich durch die Telenot Electronic GmbH mit Stammsitz in Aalen/Württ. (Deutschland) geschützt. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.